„wie Unser Vertrauen zu euch stehet, das werdet ihr ohne Zweiffel von GOtt „dem Allmächtigen Belohnung empfahen, so wollen Wirs in alle Weeg wie„derum gern um euch und die Eurigen vergleichen, und beschulden; Bitten hie„mit, ihr wollet Unsern Bothen fürderlich wieder zuruck abfertigen. Wien „den 10. Jan. an. 1525.„

Königin Maria zu Ungarn und Böheim Wittib schreibt ihme mit eigner Hand also: „Herr von Polheim! Ich hab dem von Zelcking befohlen mit euch „zu reden der Knecht halber und andern: Ich bitt und begehr an euch, ihr wol„let ihme Glauben geben, auch verhülfflich seyn, damit er erlaubt werde, zu „meinen Herrn und Bruder zu ziehen. Solches will ich gegen euch erkennen, „hiemit will ich euch dem Allmächtigen befehlen. Datum Preßburg den 22. Sept. An. 1526.„

Und abermahl mit eigner Hand. „Herr von Polhaim, und Herr Hannß „von Tamberg! Ich hab an den von Dornberg begehrt, den Hof-Rath zu „schreiben von wegen der Knecht, auch von wegen etlich Geld und etlich we„nig Volck zu Ofen ins Schloß zu bestellen (wie es dann von seinen Schrei„ben weiter vernehmen werdt) und in Ansehung, daß ich ungezweiffelter Hoff„nung bin, daß es meinen Herrn und Brudern zu Guten solle erspriessen, bitt „ich euch beyde in der Sachen verhülfflich zu seyn. Wolte GOtt, es hättet „Macht gehabt mir zu helffen, wie ich dann mit euch Herr Hannß hab hie ge„redt, ich hoffe alle Sachen wären schon ein gut Theil unsern Begehren nach„gangen seyn, aber dieweil es nicht hat seyn können, so müssen wirs GOtt „befehlen. Ich hoff alle Sachen werden gut werden, aber mit meiner Mühe „und Kosten aller. Hiemit thue ich mich euch GOtt dem HErrn befehlen. „Datum gar eilend Preßburg den 3. Oktobr. 1526.

Anno 1529. stehet Herr Cyriac von Polhaim Lands-Hauptmann König Ferdinando neben andern zu Gevattern bey der Tauff dessen Sohn des Ertz-Herzogs Ferdinandi, welcher den 14. Junii eodem anno zu Lintz gebohren war.

Anno 1533. den 26. April. vergibt er eigenthümlich seinen ausgezeigten Theil am Schloß Polhaim, seinen lieben Vettern Herrn Sigmund Ludwigen von Polhaim, aus sonderer Lieb und Freundschafft, darinnen sie von ihrer Jugend bißher aufgewachsen seyn, verhoffentlich die an ihrer beyde Ende zu bringen, auch angesehen der von ihme vielen beschehenen Freundschafft, Wohlthaten, und in Bedencken oberzehlter Liebe und Freundschafft, darinn er und gemelter sein Vetter stehen, und unzweifflich ihre Kinder und derselben Nachkommen sich der auch gleichmäßig unter ihnen gebrauchen werden.

In sein Testament ermahnet und bitt er, nach seinen Ableiben seine gelassene Kinder samt all ihren Guth in Schutz und Vormundschafft zu nehmen, Herr Erhard und Herr Sigmund von Polhaim seine Vettern.

Starb bald hernach zu Lintz den 2. Julii Anno 1533. liegt zu Welß begraben. Vorgemeldt sein Gemahl die hat sich nachmahls (wiewohl wider ihrer Befreundten Willen) verheyrathet zu Kayser Maximiliani I. unächten Sohn, Maximilian von Amberg genannt, welcher zu Feldkirchen sein Heimwesen gehabt. Herr Cyriac hat nachfolgende Kinder erzeugt, und verlassen 5. Söhn und 2. Töchter.

Herr Weicard 19. davon hernach absonderlich.

Herr Wolffgang 6. nat. 1520. den 2. Junii, er war Kayser Carls Hauptmann vor Hochen Siena an. 1554. starb am Palmtag an. 1559. liegt zu Welß begraben.

Frau Barbara nàta 1512. den 4. Decembr. zu Görtz, heyrathet aus der Königin Anna Frauenzimmer zu Herrn Andre Pögel Freyherrn, an. 1547. starb den 18. Martii an. 1560. liegt zu Wien bey St. Dorothea begraben.

Frau *Emerentiana* nata zu Polhaim den 14. Januar. an. 1523.

Marit. Herr Wolffgang von Perckham zu Wärding Freyherr, ann. 1550. starb den 23. Julii an. 1551. (alii 73.) liegt zu Waitzenkirchen begraben.